



Es war einmal eine Prinzessin namens Maximiliane. Ihre Lieblingsbeschäftigung war das beobachten von den Feen, die ^{ihre} ~~Runden~~ Kreise über dem verwunschenen, mit Blätter überhängenen See zogen.¹ Eines ^{Tages} legte sich ein dunkler Schatten über ihr Königreich, denn Feen verschwanden, die Bäume ~~starrten~~ ~~starrten~~ starben und sie ~~stark~~ ~~stark~~ wurde krank.² Denn ihre geheime Liebe war es mit dem Wald verbunden zu sein. Durch eine Baumkrankheit, verschimmelten die Wurzeln der jahrhundert alten Bäume und auch das Herz von Maximiliane.³ Der Tag kam, als ihr letzter Atemzug fast verstrichen war, ^{aber} ~~und~~ sie ~~ent~~ entdeckte am Wegesrand eine alte, verküppelte Bettlerin, die nach Essen fragte. Maximilianes ~~reines~~ Herz sagte ihr das Richtige und sie schenkte ~~der~~ Bettlerin ihr letztes ~~Mat~~ Stück Brot.⁴ Darauf war die Bettlerin ihres Fluches erlöst, denn niemand hatte ihr zu Essen geben wollen.⁵ Ihre Hexerkraft kehrte zurück und aus Dankbarkeit löste ~~heute~~ sie die Bäume, damit ^{auch} ~~die~~ ^{x1} Prinzessin. ~~und damit auch das~~ Königreich.⁶ Und wenn sie nicht gestorben ist, dann beobachtet sie noch heute Feen und ist der verfluchten Hexe auf ewig dankbar.

und →

*¹ das Herz der barmherzigen